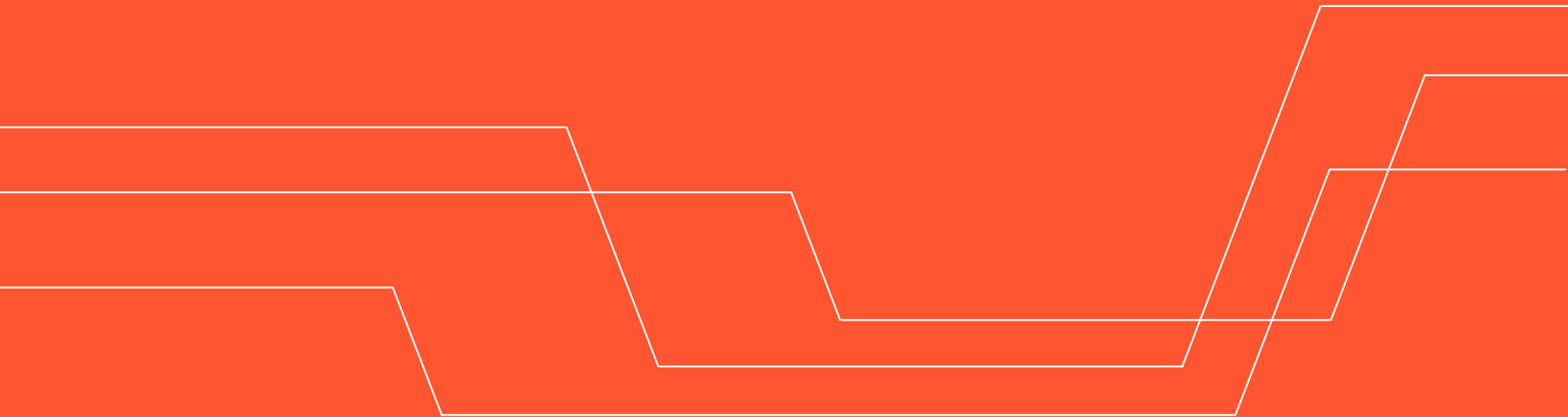


# ORGADATA

INDIVIDUELLE DATENBANK-LÖSUNGEN



# MIT IHRER INDIVIDUELLEN DATENBANK ZUM ERFOLG

Vielen Dank, dass Sie sich für Logikal entschieden haben und Ihr Profilsystem von der Orgadata Datenservice GmbH als Datenbank entwickeln lassen.

Datenbanken sind bei der effizienten Verwaltung von Datenbeständen nicht mehr wegzudenken. Auch die von uns entwickelten Produkte basieren auf Datenbanken. Oft sind sie nur ein Baustein, eingearbeitet in ein viel komplexeres Gesamtprodukt.

In manchen Fällen ist es sinnvoll, die Datenbank selbst zum eigentlichen Produkt zu machen. In diesem Fall sind es Ihre Anforderungen, nach denen wir maßgeschneidert entwickeln. Ein großer Vorteil dieser individuellen Datenbankprogrammierung ist die große Flexibilität in Sachen Funktionalität und Umfang.



# INHALTSVERZEICHNIS

Datenbankentwicklung in vier Schritten	4
Datenvorbereitung	5
Nutzungsanforderungen definieren	6
Systembeschreibung, Anforderungen und Zielsetzung	7
Technische Dokumentation	8
Ausrichtung von Zeichnungen	9
Zeichnungen speichern	10
Kaufmännische und technische Artikeldaten	11
Tabellendefinition	12
Wichtige Informationen zur Eingabe von Kalkulationsdaten	15
Wichtige Informationen zur Eingabe von Farben	16
Datenbankoptimierung	17
Datenbankwartung	17

# DATENBANKENTWICKLUNG IN VIER SCHRITTEN



Im ersten Schritt sind wir auf Ihr Know-How und Ihre Zusammenarbeit angewiesen. Denn Sie wissen genau, wofür Sie Ihre Datenbank verwenden wollen. Um Ihnen eine gute Qualität bieten zu können, müssen unsere Mitarbeiter das System zu 100 Prozent verstehen.

Im zweiten Schritt übernehmen wir das Projekt. Alle technischen und kaufmännischen Zusammenhänge des Profilsystems werden in Logikal hinterlegt. Bei Fragen kommen unsere Mitarbeiter in dieser Phase wieder auf Sie zu. Ist dieser Schritt abgeschlossen, liefern wir Ihnen den ersten Datenbank-Stand.

Sie haben den ersten Datenbank-Stand erhalten. Jetzt können Sie die Datenbank ausführlich testen. Bei Anpassungen stehen wir Ihnen zur Seite und pflegen diese in die Datenbank ein. Wenn die Elementeingabe und die Ergebnisse in den Auswertungen Ihren Vorstellungen entspricht, ist das Projekt abgeschlossen.

Profilsysteme werden kontinuierlich modernisiert und optimiert. Artikelpreise ändern sich. Daher muss die Datenbank regelmäßig aktualisiert werden. Gerne übernehmen wir auch diesen Job für Sie. Mit unserem Wartungsvertrag ändern wir für Sie Ihre Daten auf Zuruf und halten Ihre Datenbank auf dem neuesten Stand.

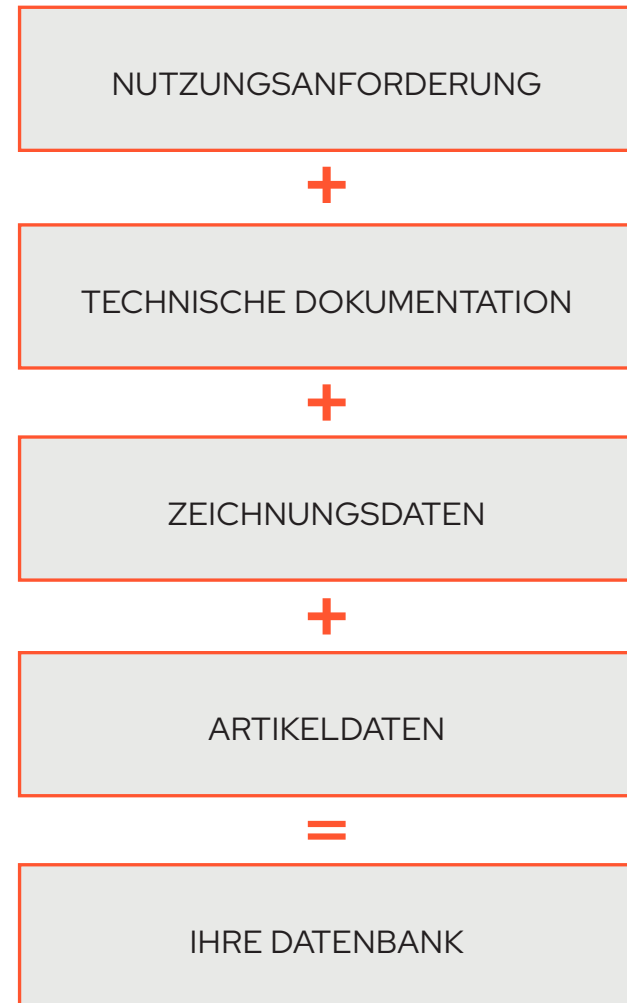
# DATENVORBEREITUNG

In der Datenvorbereitung werden grundlegende Weichen für die Datenbankentwicklung gestellt. Wir sind hier auf Ihre Kooperation und Ihr Know-How angewiesen. Denn nur Sie wissen genau, was die Datenbank leisten soll.

Um Ihnen eine gute Qualität bei Ihrer zukünftigen Datenbank garantieren zu können, brauchen wir die folgenden Unterlagen und Daten von Ihnen:

- Nutzungsanforderung (Checkliste)
- Technischen Dokumentation
- Zeichnungsdaten
- Artikeldaten

Unsere Mitarbeiter müssen das System zu 100 Prozent verstehen und kommen entsprechend wieder auf Sie zu, wenn Details besprochen werden müssen, die zur Realisierung der Datenbank notwendig sind.



# NUTZUNGSANFORDERUNGEN DEFINIEREN

Bitte füllen Sie folgende Felder aus und kreuzen Sie an, welche Daten Sie für Ihre Datenbank benötigen:

Firma:

Straße:

PLZ Ort:

Land:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

## ALLGEMEINES

- Statische Vordimensionierung
- U-Wertermittlung / U-Wertprotokoll
- Beschichtungsflächen / Eloxalflächen
- CE-Kennzeichnung
- Eigenfertigung von Eck- und T-Verbindern aus Profilstangen
- Teilung der Profile in Halbschalen und Isolatoren

## ARBEITSVORBEREITUNG

- Verschnittoptimierung / Zuschnittliste
- Werkauftrag

## SCHNITTDARSTELLUNGEN

- Darstellung der Profile
- Darstellung der Dichtungen
- Darstellung weiterer Zubehörteile (z.B. Schrauben)
- Darstellung von Beschlägen (Bänder, Griffe, etc.)
- Darstellung von Gläsern / Paneelen

## MATERIALANALYSE / MATERIALPREISERMITTLUNG

- Profile (inkl. Verbinderabschnitten)
- Zubehörartikel (inkl. Dichtungen und Dichtungsrahmen)
- Beschläge
- Gläser / Paneele

## BESTELLUNG

- Profile (inkl. Verbinderabschnitten)
- Zubehörartikel (inkl. Dichtungen und Dichtungsrahmen)
- Beschläge
- Gläser / Paneele

## BAZ-ANSTEUERUNG / STABPLÄNE

- Eck- und T-Verbindungen
- Entwässerungen
- Beschläge
- Sonstige Stabbearbeitungen

# SYSTEMBESCHREIBUNG, ANFORDERUNGEN UND ZIELSETZUNG

Bitte füllen Sie das folgende Formular aus.

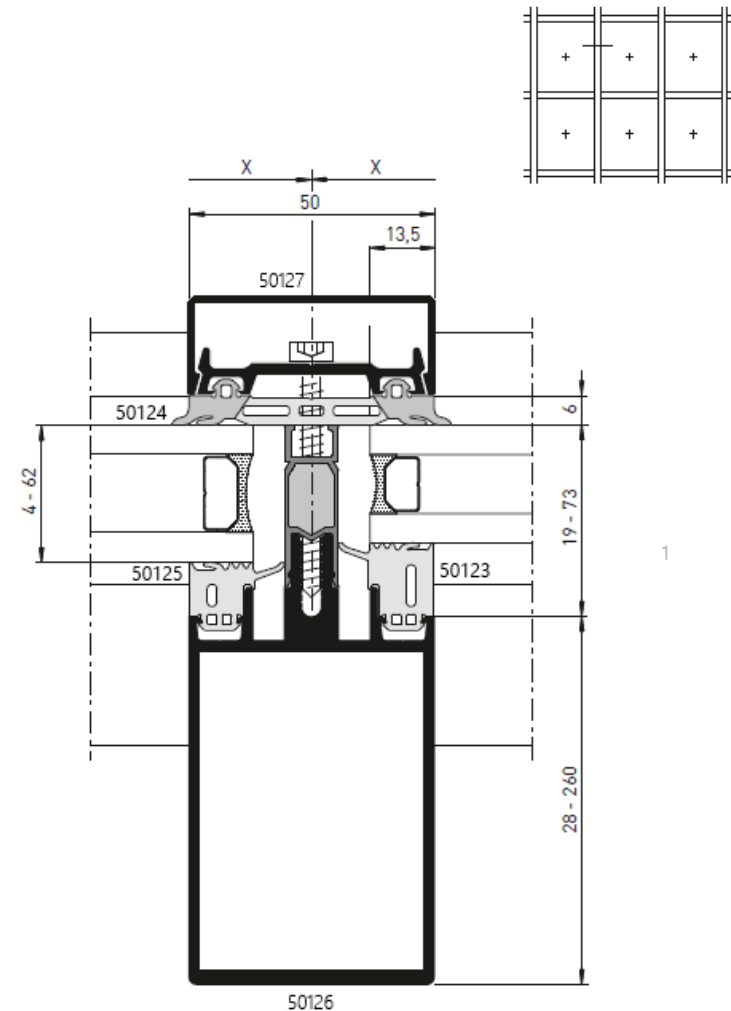
Profilsystem / Projekt:

Systembeschreibung und Zielsetzung:

# TECHNISCHE DOKUMENTATION

Die technische Dokumentation und die Fertigungsunterlagen sind die Basis für die Datenbankentwicklung und sollten die folgenden Informationen enthalten:

- Einzelartikel der Profilsérie  
(Profile, Dichtungen, Zubehör, Beschläge)
- Beschichtungsarten und Oberflächen der Profilsérie
- Eck-, T-, und variable Verbindungen der einzelnen Profile mit Angabe der zugehörigen Verbinder und Kleinteile
- Verbindungen von Zusatzprofilen an Hauptprofile inkl. Angabe der Kleinteile und deren Einsatzhäufigkeit
- Verglasungsmöglichkeiten inkl. Verglasungslisten
- Bemaßte, eindeutige Darstellung der erforderlichen Zuschnitte und Stabbearbeitungen
- Beispielstücklisten
- Stabpläne
- Profile in Bodenabschlüssen
- Beschlagsinformationen
- Systemschnitte mit den Artikelnummern der einzelnen Profilverteile





# ZEICHNUNGSDATEN

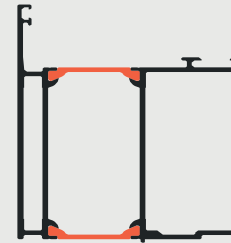
## AUSRICHTUNG VON ZEICHNUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen gelieferten Zeichnungen die folgenden Bedingungen erfüllen:

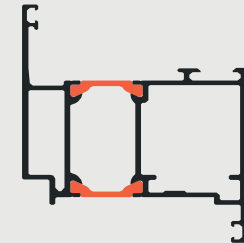
- Die Zeichnungen dürfen Blöcke, jedoch keine Schraffuren / Füllungen, enthalten.
- Bitte achten Sie auf die Ausrichtung der Profilzeichnungen im CAD: Bei dieser Profil-Darstellung ist links ist immer außen und rechts innen.
- Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Maße im Katalog mit den Abmessungen der CAD-Zeichnungen zu 100% übereinstimmen müssen. Kleinste Abweichungen zwischen CAD und Katalog führen zu ungenauen Schnittdarstellungen und unübersichtlichen Maßketten.

Auf der rechten Seite sehen Sie Zeichnungsbeispiele, wie ein Profil oder Artikel korrekt ausgerichtet und positioniert wird.

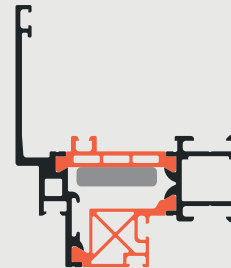
Lage eines Blendrahmens



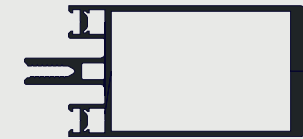
Lage eines Flügels



Lage eines Einsatzprofils



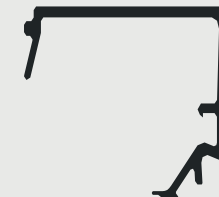
Lage eines Pfostens



Lage einer Dichtung



Lage einer Glasleiste

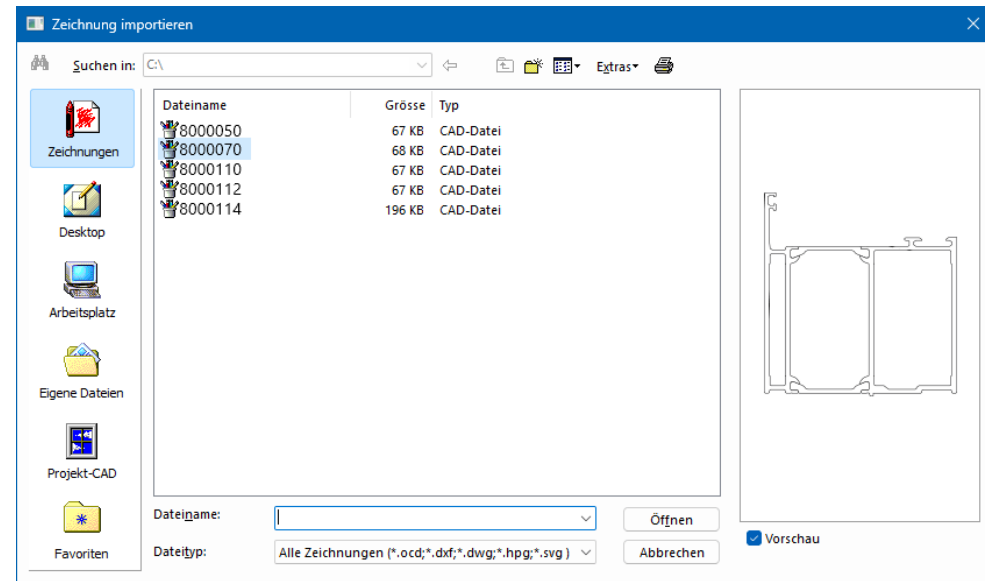


## ZEICHNUNGEN SPEICHERN

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen gelieferten Zeichnungen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Der Name der Datei entspricht der Artikelnummer des dargestellten Artikels.
- Legen Sie pro Datei nur eine Zeichnung ohne Bemaßung und Beschriftung an.
- Speichern Sie die Datei nach Möglichkeit als \*.dxf oder \*.dwg ab.

Auf der rechten Seite sehen Sie, unter welchem Namen die Zeichnungsdateien abgespeichert werden müssen.



# ARTIKELDATEN

## KAUFMÄNNISCHE UND TECHNISCHE ARTIKELDATEN

In den Artikeldaten werden alle kaufmännischen und technischen Eigenschaften Ihres Profilsystems erfasst.

Wenn Sie bereits einen Artikelstamm in einer anderen Software verwalten, ist es unter Umständen möglich, einen Export aus dem vorhandenen Artikelstamm in Logikal zu importieren. Dieser Fall ist sehr vorteilhaft, weil nur ein Artikelstamm zu verwalten ist. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie die Möglichkeit eines Artikelexports aus Ihrer Verwaltungssoftware haben.

Für alle anderen Fälle stellen wir Ihnen gerne eine Vorlage im Excel-Format zur Verfügung. In der Tabelle werden alle Artikel des Systems aufgelistet: Profile, Dichtungen, Schrauben, Beschläge, Zubehörteile, etc. Diese Tabelle können wir immer wieder importieren und somit Korrekturen von Werten vornehmen (z.B. Preisanpassungen). Die Standardtabelle enthält Pflichtfelder und optionale Felder. Die Pflichtfelder sind im Spaltenkopf rot hinterlegt.

# TABELLENDEFINITION

Spalte A	Artikelnummer/Katalognummer	In dieser Spalte wird der Artikel eindeutig identifiziert (max. 20 Zeichen).
Spalte B	Bestell-/Farbnummer	In dieser Spalte wird ein Artikel inklusive Beschichtung eindeutig identifiziert. Geben Sie hierfür Bestellnummer und die Farbnummer des Artikels ein.
Spalte C	Farbbezeichnung	In dieser Spalte tragen Sie die Farbbezeichnung ein. Bitte beachten Sie, dass für gleiche Farben immer die gleiche Bezeichnung gewählt werden sollte.
Spalte D	Artikelbezeichnung	In dieser Spalte ist Platz für die Artikelbeschreibung mit max. 60 Zeichen.
Spalte E	Preis pro Einheit	In dieser Spalte geben Sie den Artikelpreis pro Einheit ein. Wählen Sie im Spaltentitel unter dem Dropdown-Menü die Währung aus.
Spalte F	Verpackungseinheit (ab Menge)	In dieser Spalte geben Sie die Verpackungseinheit (VE) ein. Bitte tragen Sie bei den Profilen nicht die Lieferlänge ein, sondern die Mindestbestellmenge der Stangen. Für Dichtungen und Zubehör (Länge) tragen Sie bitte die entsprechende Länge der VE ein.
Spalte G	Teilart/Artikeltyp	In dieser Spalte wählen Sie den Artikeltyp bzw. die Teilart aus. Unter dem Dropdown in dem Spaltentitel finden Sie eine Liste der Artikeltypen, die hierfür verfügbar sind.
Spalte H	Mengeneinheit	In dieser Spalte wählen Sie die Mengeneinheit des Artikels aus. Unter dem Dropdown in dem Spaltentitel finden Sie eine Liste der Mengeneinheiten, die hierfür verfügbar sind.
Spalte I	Rabattgruppe/Artikelgruppe	In dieser Spalte können Sie die Artikel Rabattgruppen zuweisen, z.B. Profile_Iso, Profile_Uniso, Beschläge, Zubehör, Dichtungen. Auf Rabattgruppen können Sie bei späteren Kalkulationen unterschiedliche Rabatte geben.

Spalte J	Stablänge Standard in mm	In dieser Spalte tragen Sie die Stablängen für alle längenabhängigen Artikel ein, z.B. Halbschale, Isoliertes Profil, Riegelstange, Unisoliertes Profil, Verbinderprofil, Zubehör (Meter). Diese Angaben werden für die Zuschnittlisten und für die Verschnittoptimierung benötigt.
Spalte K	Stablänge Alternativ 1 in mm	In dieser Spalte tragen Sie die alternativen Stablängen für alle längenabhängigen Artikel ein, z.B. Halbschale, Isoliertes Profil, Riegelstange, Unisoliertes Profil, Verbinderprofil, Zubehör (Meter). Achtung! Alternative Stablängen können bei der Kalkulation und der Arbeitsvorbereitung zugelassen werden. Dies ermöglicht jedoch nicht die freie Wahl der Stablänge beim Bau von Elementen. Logikal legt die Optimierung automatisch auf die vorhandenen alternativen Stablängen aus.
Spalte L	Stablänge Alternativ 2 in mm	Erklärung siehe Spalte K
Spalte M	Ix-Wert Standardlänge in cm <sup>4</sup>	In dieser Spalte geben Sie den Ix-Wert für die Standardlänge eines Artikels ein. Diese Angabe wird für die statische Vorbe- rechnung benötigt.
Spalte N	Ix-Wert bis 1500mm in cm <sup>4</sup>	Für thermisch getrennten Profile werden die statischen Werte in Bezug zur Profillänge gestellt. In diesen Spalten tragen Sie die ermittelten Werte für die jeweilige Profillänge ein.
Spalte O	Ix-Wert bis 2000mm in cm <sup>4</sup>	
Spalte P	Ix-Wert bis 2500mm in cm <sup>4</sup>	Achtung! Hier eingetragene Werte werden dem Wert für die Standardlänge vorgezogen.
Spalte Q	Ix-Wert bis 3000mm in cm <sup>4</sup>	
Spalte R	Ix-Wert bis 3500mm in cm <sup>4</sup>	
Spalte S	Iy-Wert Standardlänge in cm <sup>4</sup>	In dieser Spalte geben Sie den Iy-Wert für die Standardlänge eines Artikels ein. Diese Angabe wird für die statische Vorbe- rechnung benötigt.
Spalte T	Wx-Wert Standardlänge in cm <sup>3</sup>	In dieser Spalte tragen Sie den $W_x$ – Wert des Profils ein.
Spalte U	Wy-Wert Standardlänge in cm <sup>3</sup>	In dieser Spalte tragen Sie den $W_y$ – Wert des Profils ein.

Spalte V	Abwicklung Profil in mm	In dieser Spalte geben Sie die zu berechnende Beschichtungsfläche für die Profilabwicklung ein. Hiermit werden die Beschichtungskosten berechnet.
Spalte W	Sichtfläche Profil in mm	In dieser Spalte tragen Sie die Daten der mechanisch zu bearbeitenden Fläche für die Profilansichtsfläche ein. Diese Daten dienen der Ermittlung der Beschichtungskosten inkl. Eloxalkosten.
Spalte X	Gewicht pro Meter/Stück in kg	In dieser Spalte geben Sie das Gewicht des Profils oder Artikels in Kilogramm pro Meter ein. Hiermit wird das Flügelgewicht ermittelt, das notwendig ist, wenn Sie Ihre Profile über das Gewicht bestellen.
Spalte Y	b-Wert Profil für b/B-Verhältnis	In dieser Spalte tragen Sie die Breite des isolierten Bereichs ein. Diese Angabe ist notwendig für die U-Wert-Ermittlung über b/B-Kurven und muss durch den Systemgeber in Tests vorgegeben werden.
Spalte Z	Breite Profil in mm	In dieser Spalte tragen Sie die geometrische Profiltiefe ein.
Spalte AA	Höhe Profil in mm	In dieser Spalte tragen Sie die geometrische Profilhöhe ein.
Spalte AB	Artikelstatus	In dieser Spalte hinterlegen Sie die Angabe, wenn zu dem Artikel ein Hinweis erfolgen soll. Unter dem Dropdown in dem Spaltentitel finden Sie die Varianten, die hierfür verfügbar sind.
Spalte AC	Verarbeitungsort	In dieser Spalte bestimmen Sie den Verarbeitungsort des Artikels. Diesen können Sie anwenden wenn Sie unterschiedliche Auswertungen für z.B. Baustelle und Fertigung erstellen möchten. Unter dem Dropdown im Spaltentitel finden Sie die Varianten, die hierfür verfügbar sind.

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR EINGABE VON KALKULATIONSDATEN

Je nach Arbeitsweise und Kalkulationsansatz in Ihrem Unternehmen muss die Tabelle unterschiedlich ausgefüllt werden.

Wenn Sie die Datenbank nur firmenintern zur Kalkulation und Arbeitsvorbereitung nutzen, sollten Sie in die Preisspalte Netto-Einkaufspreise eintragen.

Sollten Sie die Datenbank in Ihrem Kundenkreis verteilen wollen, empfehlen wir Ihnen, Brutto-Verkaufspreise zu verwenden.

Profile können in Logikal pro Länge, oder pro Gewicht kalkuliert werden. Kalkulieren Sie Profile über das Gewicht, tragen Sie bitte als Preis (Spalte E) „0,00“ ein, als Mengeneinheit (Spalte H) „kg“ und vergessen Sie nicht, das Gewicht pro Meter (Spalte X) einzutragen.

Rollen Sie Profile selber, gilt dies auch für die einzelnen Halbschalen eines Profils.

Wenn Sie Profile über die Länge kalkulieren, tragen Sie bitte den Meterpreis (Spalte E) ein und als Mengeneinheit (Spalte H) „Meter“.

Die Verpackungseinheit für Profile ist auf den Standardwert 1 gesetzt.

Wenn Sie Artikel von unterschiedlichen Herstellern beziehen oder im Verkauf Warengruppen unterschiedlich rabattieren, ist es sinnvoll, diese Artikel zu sogenannten Rabattgruppen (Spalte I) zusammenzufassen. So können Sie z.B. bei einem großen Auftrag für eine Artikelgruppe einen Objektrabatt eintragen. Es empfiehlt sich mindestens die Unterteilung in „Profile“, „Zubehör“, „Dichtung“ und „Beschlag“.

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR EINGABE VON FARBEN

Profile, Dichtungen und Beschläge werden in der Regel mit unterschiedlichen Farben verwendet.

Wenn Sie farbige Profile auf Lager haben, oder als Systemgeber beschichtete Profile an Verarbeitungsunternehmen verkaufen, werden Sie wahrscheinlich beschichtete Meterpreise verwenden.

Für jede auf Lager liegende Farbe eines Artikels benötigen Sie eine Zeile in der Excel-Vorlage. Bitte beachten Sie, dass in jeder Zeile ähnlich Informationen stehen werden und sich in der Regel nur die Informationen in den Spalten B, C und E verändern.

Verwenden Sie immer gleiche Farbbezeichnungen, wenn verschiedene Artikel die gleiche Beschichtung haben (z.B. nicht „weiss“ und „weiß“, oder „silber anodisiert“ und „anodisiert silber“).

Wenn Sie Profile nur roh auf Lager haben und für jeden Auftrag individuell beschichten lassen, hinterlegen Sie die Profile als Rohware und ergänzen unter Spalte V die Abwicklung und unter Spalte W die Sichtflächen für nachträgliche Bearbeitungen (z.B. bürsten bei Eloxal).

Die Anzahl möglicher Farben kann sehr umfangreich sein. Wir empfehlen Ihnen, für Profile Farbgruppen anzugeben (z.B. RAL – Standard, RAL Sonder, Eloxal, etc.). In diesem Fall benötigen wir eine separate Auflistung von Ihnen, welche Farbgruppe, welche Farben enthält.



# DATENBANKOPTIMIERUNG

Nach Fertigstellung der Datenbankentwicklung erhalten Sie von uns die Datenbank, sowie ein Übergabeprotokoll, aus dem die Besonderheiten und die Eckpunkte unserer Arbeit hervorgehen. Es beginnt nun die sogenannte Prüffrist, in der Sie einige beispielhafte Positionen anlegen und die Logikal-Auswertungen eingehend prüfen sollten.

Im Rahmen der Prüffrist nehmen wir Ihre Korrekturanforderungen auf und passen die Datenbank kurzfristig entsprechend an. Es hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, die Korrekturanforderungen anhand der Werkaufträge vorzunehmen, dort die Fehler zu markieren und die richtigen Ergebnisse danebenzuschreiben. Dies ermöglicht uns eine schnelle Überarbeitung der Datenbank.

# DATENBANKWARTUNG

Profilsysteme werden kontinuierlich modernisiert und oft ändern sich auch die Artikelpreise. Daher muss die Datenbank regelmäßig aktualisiert werden.

Gerne übernehmen wir auch diesen Job für Sie. Mit unserem Wartungsvertrag ändern wir für Sie Ihre Daten auf Zuruf und aktualisieren Ihre Datenbank.